

(Free download) Die Pfarrerstochter: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Die Pfarrerstochter: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von *Antonie Magen*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #466748 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-05Erscheinungsdatum: 2014-03-05File Name: B00IJ75U1K | File size: 57.Mb

Von *Antonie Magen* : Die Pfarrerstochter: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Pfarrerstochter: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Spukmühle auf Usedom
Von sommerlese
Mit dem Buch **"Die Pfarrerstochter"** hat die Autorin Antonie Magen ihr gelungenes Debüt geschrieben. Der historische Kriminalroman erscheint im Gmeiner - Verlag. Inhalt: 1632. Nach dem Abzug der Schweden ist auf Usedom wieder Frieden eingekehrt. Doch die Ruhe trügt. Während der Abwesenheit des Herzogs regiert sein Stellvertreter das Land, und seltsame Ereignisse hufen sich: Eine Mühle steht im Ruf, ein Spukhaus zu sein, der Müller wird als Hexer verbrannt. Ein fahrender Buchhändler kommt ums Leben, und die junge Pfarrerstochter Irene Schweigerin wird als Mörderin angeklagt. Ein Rechtsgelehrter ist sich sicher, dass das nicht mit rechten Dingen zugehen kann ...
Meinung: Antonie Magen hat mich mit ihrer flüssig zu lesenden und anschaulichen Sprache direkt in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges hineingeführt. Sie macht die großen Probleme der Menschen damals deutlich: die Hungersnot, ein mangelndes Rechtssystem und Plünderungen durch Soldaten und marodierende Banden sind im Roman gut beschrieben. Das damals vorherrschende Rechtssystem war alles andere als gerecht und die Folterwerkzeuge wurden grausam zur Erzwungung von Geständnissen angewandt. Hinrichtungen waren damals die gängige Art von Strafvollzug. Der Roman veranschaulicht diese Zeitzeichen in einzigartiger Weise. Die Charaktere sind in der ihrer Handlung gut ausgearbeitet, mir bleiben sie allerdings etwas unnahbar und nicht mit Gefühlen gefüllt. Denn im vorderen Klappentext wird eine leidenschaftliche Liebesgeschichte angekündigt. Die hat mir persönlich zwar nicht gefehlt, aber durch die Ankündigung habe ich sie dann doch vermisst. Das Ende war ein von mir erwartetes und daher fehlte der Überraschungseffekt. Das Cover möchte ich noch lobend erwähnen: die Abbildung des Gemäldes von Johannes Vermeer ist wunderschön und stellt den historischen Bezug zum Buch perfekt dar. Auch die Protagonisten sind durch die beiden abgebildeten Personen gut im Roman zu finden.
Fazit: Mit diesem spannenden historischen Kriminalroman ist Antonie Magen ein sehr unterhaltsames und informatives Debüt gelungen. Sie lädt den Leser eintauchen in eine fiktive Geschichte auf der kriegsgebeutelten Insel Usedom um 1632.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Solider Historischer Roman
Von Leserin95
Ein historischer Kriminalroman, der durch seine düstere und ausgeprägte Grundstimmung zu überzeugen weiß!
Inhalt: Nachdem die Schweden Usedom verlassen haben, kehrt endlich wieder ein wenig Ruhe in das Land ein. Doch was alle nicht wissen, der friedliche Schein trügt gewaltig. Denn schon bald geschehen seltsame Dinge im Land, seltsame Spukgeschichten machen die Runde. Eine Mühle steht im Verdacht ein Spukhaus zu sein, ein Müller wird als Hexer verbrannt, doch was verbirgt sich hinter den schaurigen Ereignissen. Irene Schweigerin verlässt ihr Dorf Koserow, nachdem die Schweden während des Dreißigjährigen Krieges, alles verwüstet hinterlassen haben. In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, begibt sich die junge Frau nach Wolgast. Doch dort soll sie niemals ankommen!! Als sie die Leiche eines Buchhändlers findet, ahnt sie nicht, was wirklich auf sie zu kommen wird. Eine junge Frau, wird an einer Mühle aufgegriffen und als Mörderin angeklagt. Diese junge Frau ist ... Irene und keiner schenkt ihr einen Funken Hoffnung oder Glauben. Auer der Rechtsgelehrte Friedrich von Trostberg, dieser übernimmt Irenes Verteidigung. Und versucht alles, die Geschehnisse aufzuklären. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, wird Friedrich Irenes Unschuld beweisen können?
Meinung: Der Debütroman von der deutschen Autorin Antonie Magen ist wirklich sehr gelungen und entführt den Leser in eine vollkommen andere Welt! Mit ihrem außergewöhnlich packenden und detaillierten Schreibstil, schafft es die Autorin mit einer Leichtigkeit, den Charme und die Atmosphäre auf den Leser zu übertragen! Trotz dieser zeitgemäßen Atmosphäre, bleibt der Schreibstil des Buches, leicht verständlich, flüssig lesbar und absolut packend. Die Autorin legt ihr Augenmerk auch auf den ernsten Hintergrund dieser Zeit, sie macht auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam und verdeutlicht damit, die schwere und teilweise ungerechte Situation dieser Zeit. Der Leser bekommt Einblicke, in die Zustände des fast nicht vorhandenen Rechtssystems und lernt dabei auf leichte und unterhaltsame Art, die Geschehnisse der Zeit kennen. Schreckliche Szenarien, wie die Folterung von teils unschuldigen Menschen, bringen dem Leser die düstere und unglaubliche Stimmung näher. Und genau von dieser düsteren und sehr nahbaren und einnehmenden Stimmung, lebt dieser Roman. Denn diese Stimmung, hätte man kaum besser auf den Leser transportieren können. Für mich kann dieser wirklich schöne historische Roman, gerade mit dieser Grundstimmung glücken und seine Leser überzeugen. Denn wie es die Autorin schafft die einzelnen Emotionen und Stimmungen authentisch in die Grundstory zu verpacken, ist ganz großes Kino und fesselt den Leser in bildlicher Form. Ein Buch, welches den Leser mit der sehr gut ausgearbeiteten Grundstimmung, mit auf eine Reise durch die Zeit um 1632 nimmt und dies auf detaillierte und glaubhafte Weise. Doch gerade die Emotionen, die in der Atmosphäre des Buches versteckt waren, fehlten mir leider in den Protagonisten der Geschichte. Für mich sind Protagonisten der Übergang von Emotionen auf den Leser, doch leider wirkten in meinen Augen, die einzelnen Protagonisten bis zum Schluss unnahbar und blass. Von zu wenigen Emotionen erfüllt, können die Charaktere nicht überzeugen und berührten mich leider in keiner Weise. Und hier muss ich leider sagen, dass dies für mich der wichtigste Punkt eines Buches ist: Ich muss mit den Protagonisten mitfühlen können, denn nur so dringen die Emotionen der Geschichte zu mir durch. Dennoch muss ich auch hier wieder ein Lob aussprechen, denn die Beweise in diesem Buch, sind auf einzigartige und authentische Weise gestaltet! Das Ende konnte mich sehr überzeugen, auch wenn es nicht ganzlich unerwartet kam. Fazit: Ein Buch, was mit seiner grandiosen und einzigartigen Atmosphäre glücken und

begeistern kann und damit den Leser zu fesseln weiß! Auch der Schreibstil der Autorin Antonie Magen ist sehr intensiv, flüssig und transportiert die Geschehnisse der Zeit authentisch und auf packende Weise! Dennoch flehten mir leider die emotionalen und nahbaren Charaktere mit denen ich hätte mitfühlen können. Deshalb von mir 3 gute Sterne, für einen tollen und gelungenen historischen Roman, dessen Charaktere mich nicht gänzlich zu überzeugen wussten. Trotzdem ein großes Kompliment für die Atmosphäre und den enthaltenen Schreibstil, beide Komponenten wissen auf jeden Fall zu überzeugen. Ein gelungenes Debüt einer Autorin, aus deren Feder ich gerne mehr lesen würde! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich ver gebe: 3 von 5 Sterne Von Chattys Bücherblog Meine Rezension zu "Die Pfarrerstochter" von Antonie Magen 1. Klappentext 1632. Nach dem Abzug der Schweden ist auf Usedom wieder Frieden eingekehrt. Doch die Ruhe tragt. Während der Abwesenheit des Herzogs regiert sein Stellvertreter das Land, und seltsame Ereignisse hufen sich: Eine Mühle steht im Ruf, ein Spukhaus zu sein, der Müller wird als Hexer verbrannt. Ein fahrender Buchhändler kommt ums Leben, und die junge Pfarrerstochter Irene Schweigerin wird als Mörderin angeklagt. Ein Rechtsgelehrter ist sich sicher, dass das nicht mit rechten Dingen zugehen kann 2. Ort der Handlung Usedom um 1600/3. Meine Meinung: Als großer Fan historischer Romane, speziell aus dem Gmeiner Verlag, wusste ich beim Betrachten des Covers: Dieses Buch muss ich unbedingt lesen. Auch hatte mich der Klappentext sofort in seinen Bann gezogen. Bereits nach den ersten Seiten war mir klar, dass es sich hierbei um keinen "leichten" Roman handeln würde. Die Sprache und auch die Geschehnisse lassen den Schluss zu, dass die Autorin sich sehr mit der Geschichte befasst hat. Leider hatte ich den Eindruck, dass in dem Buch viel zu viele Details beschrieben wurden, so dass für einen historischen Kriminalroman die Spannung zu kurz kam. Auch mit der Charakterisierung der Protagonisten hatte ich meine Probleme, da ich mit der Hauptprotagonisten "gar nicht warm geworden bin." Ich muss aber auch dazu anmerken, dass mir kleine Randgeschichten, wie z.B. die Kerkerzene sehr gut gefallen haben. Dort habe ich auch eine emotionale Bindung aufbauen können, diese ist jedoch im Anschluss schnell wieder verloren gegangen. 4. Preis/Leistung: als eBook für 9,99 mit einer Dateigröße von 2653 KB erhältlich und als broschiierte Ausgabe für 12,99 bei 373 Seiten 5. Leseempfehlung für Liebhaber regionaler, historischer Krimis. Aber auch für Debüt-Leser. Für mich 3 von 5 Sternen!

Kurzbeschreibung 1632. Nach dem Abzug der Schweden ist auf Usedom wieder Frieden eingekehrt. Doch die Ruhe tragt. Während der Abwesenheit des Herzogs regiert sein Stellvertreter das Land, und seltsame Ereignisse hufen sich: Eine Mühle steht im Ruf, ein Spukhaus zu sein, der Müller wird als Hexer verbrannt. Ein fahrender Buchhändler kommt ums Leben, und die junge Pfarrerstochter Irene Schweigerin wird als Mörderin angeklagt. Ein Rechtsgelehrter ist sich sicher, dass das nicht mit rechten Dingen zugehen kann Kurzbeschreibung 1632. Nach dem Abzug der Schweden ist auf Usedom wieder Frieden eingekehrt. Doch die Ruhe tragt. Während der Abwesenheit des Herzogs regiert sein Stellvertreter das Land, und seltsame Ereignisse hufen sich: Eine Mühle steht im Ruf, ein Spukhaus zu sein, der Müller wird als Hexer verbrannt. Ein fahrender Buchhändler kommt ums Leben, und die junge Pfarrerstochter Irene Schweigerin wird als Mörderin angeklagt. Ein Rechtsgelehrter ist sich sicher, dass das nicht mit rechten Dingen zugehen kann bei den Autor und weitere Mitwirkende Antonie Magen wurde in München geboren. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte an den Universitäten München und Augsburg, wo sie mit einer Arbeit zum historischen Roman des 19. Jahrhunderts zum Dr. phil. promovierte. Seitdem arbeitete sie an verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen: von 2004 bis 2007 an der Universität Augsburg, seit 2008 an der Bayerischen Staatsbibliothek in München, wo sie bis heute in der Abteilung für Handschriften und Alte Drucke tätig ist und sich täglich mit alten Büchern und historischen Handschriften beschäftigt.